

# HOLSTEINISCHER COURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NACHRICHTEN FÜR NEUMÜNSTER UND UMGEBUNG

Aktuelle Nachrichten  
aus Schleswig-Holstein,  
Deutschland und der Welt!



[www.shz.de/digitalbasis](http://www.shz.de/digitalbasis)

Dienstag, 11. Juli 2023 | Nr. 159 | € 2,10

sh:z das medienhaus

## Die Lok wienern, bis sie glänzt

**NEUMÜNSTER** Sie zischt, faucht, Wasser spritzt: Ein besonderer Gast ist zurzeit im Lokschuppen unter der Max-Johannsen-Brücke eingelaufen: Die imposante Schnellzug-Dampflok 01 1104 – eine Legende auf der Schiene. Sie wird von der Interessengemeinschaft Lokschuppen am Tag der offenen Tür am 19. August präsentiert. Und sie wird herausgeputzt: **Christian Franke** sorgt dafür, dass die Lok in der Sonne glänzt. *sen*  
**Lokales** – Seite 9

Benjamin Sternhausen





# Alte Dame mit bewegter Geschichte

Im Lokschuppen ist die Schnellzug-Dampflokomotive 01 1104 zu Gast – sie gilt als Legende auf der Schiene

Benjamin Steinhausen

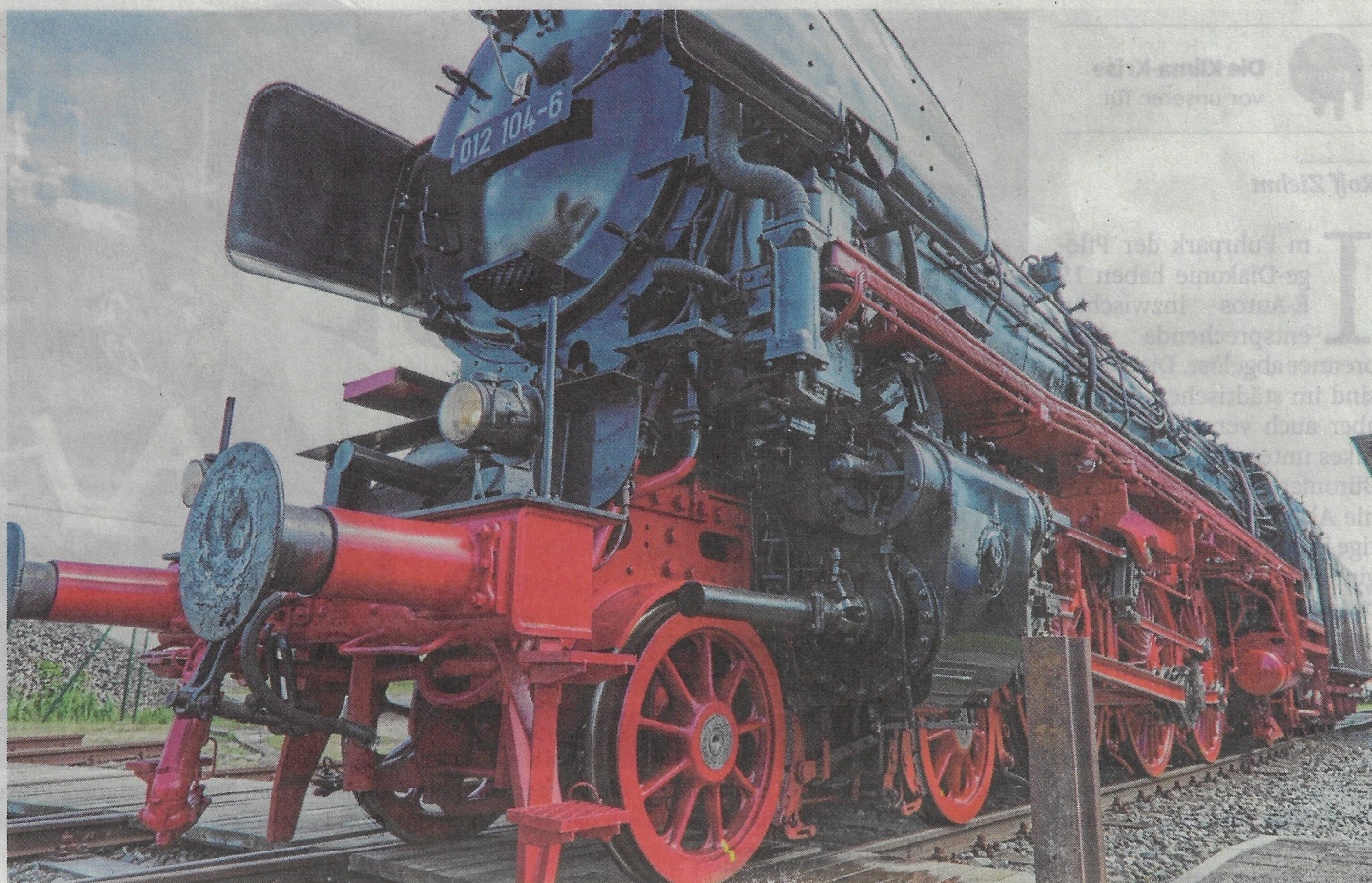
Sie zischt, sie faucht, sie pfeift, Wasser spritzt – die Dampflokomotive 01 1104 (012 104-6) steht imposant in voller Pracht vor der Drehscheibe des Lokschuppens Neumünster. Sie ist seit etwa einer Woche in Neumünster und bleibt noch mindestens bis September. „Sie ist der Star unseres Tags der offenen Tür am 19. August“, freut sich Stifter Thomas Kittel, der mit seiner Interessengemeinschaft Lokschuppen Leben in die alte Bahninfrastruktur im Schatten der Max-Johannsen-Brücke bringt.

## Nur 55 Stück der Baureihe wurden produziert

Die alte Dame der Baureihe 01.10 aus dem Baujahr 1940 hat eine bewegte Geschichte hinter sich. „Sie wurde damals bereits im Windkanal getestet und ist die Endstufe der deutschen Dampflokomotiventwicklung“, sagt Sandor Nicklich, Lokführer und Vorsitzender des Vereins Faszination Dampf, dem die Lok gehört. „Es wurden nur 55 Stück dieser Baureihe produziert“, so Nicklich weiter. Kriegsbedingt wurde die weitere Produktion damals storniert und die bestehenden Loks ausgemustert. Weil aber nach dem Krieg Maschinen fehlten und dringend vonnöten waren, war auch die alte Dampflokomotive bald zurück auf der Schiene.

## Ihre Blütezeit hatte die Lok in den 50er-Jahren

„Ihre Blütezeit hatte sie in den 50er-Jahren. Sie wurde modernisiert, hat beispielsweise einen neuen Kessel bekommen, ging weg von Kohle und setzte auf eine Ölhauptfeuerung“, berichtet Nicklich. Ende der 60er-Jahre passte die 1949 gegründete Deutsche Bundesbahn die Baureihenbezeichnungen an. Aus der 01.10 wurde 011 (Kohle) und 012 (Öl), gefolgt von einer Kontrollziffer: So wurde aus der 01 1104 die 012 104-6. Die Lok war ein vor Kraft strotzendes Arbeitspferd im schwe-



Die Dampflokomotive 01 1104 ist zurzeit im Lokschuppen in Neumünster beheimatet. Sie fuhr als Sonderzug ab Neumünster von Hamburg nach Sylt und ist der Star beim Tag der offenen Tür am 19. August.

Fotos: Benjamin Steinhausen

ren Schnellzugbetrieb der Bundesbahn. „Sie ist mehr als 1000 Kilometer am Tag gefahren“, weiß Sandor Nicklich, unter anderem in Nordrhein-Westfalen und auch auf der Strecke Hamburg–Westerland. 1974 wurde die imposante Maschine ausgemustert.

„Die Lok ist wie eine Frau. Damit es mit ihr funktioniert, muss man ihr gut zuhören.“

Norbert Hoffmann  
Lokführer

Nicklich: „Ein Arzt aus England wollte Mitte der 70er-Jahre ein Eisenbahnmuseum aufbauen und hat die Lok von der Bundesbahn erworben.“ Dort blieb sie ein reines Museumsstück, weil die 01 1104 zu groß war, um auf englischen Strecken fahren zu können. 20 Jahre wurde sie in England gehegt und gepflegt. Mitte der 90er-Jahre kehrte die Lok nach Deutschland zurück und war unter anderem im Eisenbahnmuseum in Heilbronn ausgestellt.



Sandor Nicklich ist Vorsitzender des Vereins Faszination Dampf. Hier arbeitet er an der Lok, kurz bevor sie nach Hamburg abfährt.

Im Jahr 2010 gründete sich der Verein Faszination Dampf in Bayern. „Wir wollten unbedingt die Lok zurück auf die Schiene bringen und haben dafür ein Konzept entwickelt“, berichtet der Vorsitzende von seiner Motivation und die seiner 20 Mitstreiter im Verein. „Das sind Druckluft und Mechanik, begreifbare Technik, die funktioniert. Alles, was man an ihr sieht, hat eine Funktion und das wollen wir auch mit ihr nach außen tragen. Dass auch junge Leute wieder Lust auf Technik bekommen.“

## Von Neumünster ging es rückwärts nach Hamburg

Die 012 104-6 war am vergangenen Wochenende als Sonderzug auf ihrer ehemaligen Wirkungsstrecke von Hamburg nach Sylt unterwegs. Am Freitag war geschäftiges Treiben an der Lok, um sie vorzubereiten. „Wir sind nach Neumünster gekommen, weil es hier so eine einmalige Infrastruktur gibt. Was sich hier entwickelt, ist ein Traum“, sagt Vorsitzender Nicklich.

Am späten Freitagnachmittag ging es dann im Rückwärtsgang nach Hamburg. Thomas Kittel: „Da die Dreh-

scheiben fast überall verschwunden sind, musste die Lok rückwärts nach Altona fahren, um von dort vorwärts auf die Marschbahn fahren zu können. In Rückwärtsgang darf sie nur 50 Kilometer pro Stunde fahren und wird deswegen öfters herausgewunken, um den normalen Verkehr nicht aufzuhalten. Außerdem musste sie in Hamburg den Zug noch rangieren. Das macht man alles besser am Tag vorher, damit es am Fahrttag sofort losgehen kann.“

Lokführer auf der Tour war Norbert Hoffmann. „Die Lok ist wie eine Frau. Damit es mit ihr funktioniert, muss

man ihr gut zuhören“, erzählt er und meint damit, er nehme jedes ungewöhnliche Geräusch der Lok ernst. Sein Platz ist im Führerstand rechts, weil die Signale auf der rechten Seite stehen. Wegen der Rückwärtsfahrt, bekam nun Heizer Matthias Funk die zusätzliche Aufgabe, neben der Ölversorgung auch die Signale im Auge zu behalten und an den Lokführer zu melden. Weiterhin mit an Bord waren ein Heizer-Azubi und ein Streckenlotse. Eine kuschelige Fahrt, denn bei sommerlichen Außentemperaturen könne es schon mal bis zu 60 Grad warm werden im Führerstand.

Die Fahrt nach Sylt sei am Sonnabend reibungslos verlaufen. Elf Wagen waren mit 500 Fahrgästen ausverkauft. „Die Sonderfahrt war eine großartige Show. Besser geht es nicht“, fasst Kittel zusammen. In der Nacht zu Sonntag traf die Lok wieder im Lokschuppen in Neumünster ein.

Hier wird sie am Tag der offenen Tür am 19. August neben den anderen Loks und Fahrzeugen auf dem Gelände der Öffentlichkeit vorgeführt.



Heizer Matthias Funk musste nicht nur die Ölversorgung im Auge behalten, sondern bei der Rückwärtsfahrt auch die Signale.



Lokführer Norbert Hoffmann steht im Fahrerstand – und achtet auf jedes Geräusch der Lok.